



## "Geld zurück" heisst "Energieförderprogramm zurück"

**Unterschriften für die "Geld zurück" Initiative der glp verhelfen dem Kanton Schwyz wieder zu einem Energieförderprogramm. Denn, obwohl im kantonalen Energiegesetz verpflichtend verankert, wird dessen Finanzierung seit Jahren blockiert. Ein scheinbar unlösbarer "gordischer Blockade-Knoten"?**

Das Schwyzer Volk hat 2009 das Energiegesetz mit 2/3 Mehrheit angenommen und sich, noch vor Fukushima, klar hinter die Förderung erneuerbarer Energien, die effiziente Nutzung und die Einsparung von Energie gestellt. Sehr erfolgreich wurden viele Projekte initiiert und der einmalige 5 MioCHF Verpflichtungskredit war schnell aufgebraucht. Seither werden aber von den Fördergegnern im Kantonsparlament jegliche weitere Finanzierung und damit das Programm blockiert.

### MILLIONEN BLEIBEN IN BERN

Ohne kantonale Finanzierung ergänzt auch der Bund seine Beiträge nicht. Dem Kanton, dessen Wirtschaft und letztlich der Umwelt entgehen jährlich Millionenbeträge aus der, von jedem Verbraucher bezahlten CO<sub>2</sub>-Abgabe. Dieses **Geld**, das **zurück an die Bürger** müsste, bleibt in Bern.

### FINANZIERUNG NICHT GELÖST

Die sechs Bezirksgemeinden wollten dies lösen und haben dem Kanton mit bis zu 80% JA-Stimmen eine einjährige Überbrückungsfinanzierung "geschenkt". Eine Beschwerde ans Bundesgericht vernichtete aber alle Pläne und die Finanzierung des Energieförderprogrammes bleibt wie der "gordische Knoten" ungelöst.

### DER SUVERÄN SOLL SPRECHEN

Nun haben die Schwyzer Grünliberalen im Frühling die "Geld zurück" Initiative ergriffen und sammeln emsig Unterschriften (siehe Kasten). Dazu meint glp Kantonsrat und Projektleiter der Initiative Michael Spirig von Buttikon: "Den 'Bergpreis plus' haben wir geschafft, aber für das letzte Drittel wären noch einige spontane Unterschrift sehr willkommen".

Das Schwert zur Zerschlagung des "gordischen Blockade-Knotens" ist also da, jetzt muss man nur noch - mit einer Unterschrift - zuschlagen. Den Bogen dafür gibt's auf [www.GeldZurück.ch](http://www.GeldZurück.ch).

glp Kt SZ

[www.sz.GRUNLIBERALE.ch](http://www.sz.GRUNLIBERALE.ch)



**Presse Präsentation der "Geld zurück" Initiative**

Ruedi Bopp  
 glp Kantonsrat von Einsiedeln  
 Vorstand glp Kt SZ



**Ihre Unterschrift bitte - Danke**

Michael Spirig  
 glp Kantonsrat von Buttikon  
 Projektleiter "Geld zurück" Initiative

## **"Geld zurück" Initiative** zur Finanzierung des Energieförderprogrammes

### **Um was geht es?**

Jedes Jahr wird  $\frac{1}{6}$  des von der Schweizerischen Nationalbank SNB an den Kt Schwyz ausgeschütteten Gewinnanteils in einen Energiefonds überwiesen (ca. 2 MioCHF). Der Bund legt automatisch das Doppelte aus der zweckgebundenen Kasse der CO<sub>2</sub>-Abgabe dazu (ca. +4 MioCHF) und alle 4 Jahre entscheidet der Kantonsrat wie es weiter geht.

### **Was ist der Nutzen:**

Ohne ins Portemonnaie der Bürgerinnen und Bürger zu greifen:

- ✓ Fließen pro Jahr rund **4 MioCHF** mehr **in den Kanton** zurück;
- ✓ Stehen ca. **6 MioCHF** pro Jahr für das **kt Förderprogramm** zur Verfügung;
- ✓ Profitieren Wirtschaft und Umwelt durch das **4- bis 10-fachen an Zusatzinvestitionen**;



**Fazit: 24-60 MioCHF pro Jahr für eine umweltgerechte Energiezukunft!**



**Unterschriftensammeln für die "Geld zurück" Initiative**  
 mit tatkräftiger Unterstützung der Jungen Grünliberale und Sympathisanten